

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

65 (14.8.1819)

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt für den Dreisam-Kreis.

Nro. 65. Samstag den 14. August 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verfügung des Directorii des Dreisamkreises.

(Die Flußbau-Gelder und besondere Dammbau-Beiträge pro 1819. betref.)
K. D. Nro. 15194. Das gesetzliche Flußbau-Geld von 1 und respective 2 kr. vom
Hundert Steuer-Kapital haben in Folge des höchsten Edicts vom 24. May 1816., Regg-
blatt Nro. XVII. desselben Jahrs, nachbenannte Gemeinden für das Steuer-Jahr 1819 —
20. mit der Staats-Steuer zu entrichten:

I. Zwei Kreuzer vom Hundert Gulden Steuer-Capital:

A. Im Amt Endingen:

1. Sasbach. 2. Wlehl.

B. Im Amt Kenzingen.

1. Ober- und Niederhausen. 2. Weisweil.

C. Im Amt Dreisach.

1. Dreisach. 2. Burgheim. 3. Grätzhausen. 4. Gündlingen. 5. Jättingen. 6. Ober-
rimfingen. 7. Rothweil.

D. Im Amt Staufen.

1. Bremgarten. 2. Eschbach. 3. Griseheim. 4. Hartheim.

II. Ein Kreuzer vom Hundert Gulden Steuer-Capital:

A. Im Amts-Distrikt Emmendingen.

1. Bahlingen. 2. Bödingen. 3. Eichstetten. 4. Emmendingen. 5. Kollmarskreuthe. 6.
Köndringen. 7. Malterdingen. 8. Mündingen. 9. Niederemendingen. 10. Nimburg. 11.
Serau. 12. Theningen. 13. Wasser.

B. Im Amts-Distrikt Endingen.

Kiegel.

C. Im Amts-Distrikt Kenzingen.

1. Hecksingen. 2. Herboldsheim. 3. Kenzingen.

D. Im Stadtamt Freiburg.

1. Bechenhausen. 2. Ebnet. 3. Freiburg. 4. Haslach. 5. Lehen.

E. Im Landamt Freiburg.

1. Buchheim. 2. Hugstetten. 3. Neuershausen. 4. Umkirch. 5. Denglingen. 6. Gote-
tenheim. 7. Waltershofen.

F. Im Amts-Distrikt Dreisach.

1. Jhringen. 2. Nördlingen. 3. Wasenweiler.

G. Im Amts-Distrikt Baldkirch.

1. Bleibach. 2. Buchholz. 3. Gutach. 4. Kollnau. 5. Suggenthal. 6. Baldkirch.

Die Bezirksämter werden hiemit aufgefordert, dieses den betreffenden Gemeinden be-
kannt zu machen. Freiburg den 10. August 1819.

S. B. Directorium des Dreisam-Kreises.

Frhr. v. Türkheim.

B o b.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Lörrach

(1) An Sebastian Hodel von Lörrach auf Freitag den 3. September Vormittags 8 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Aus dem Bezirksamte Säckingen

[1] An Johannes Dannenberger von Hoßschür auf Freitag den 10. September d. J. vor der TheilungsCommission in Gerwil.

Aus dem Bezirksamte Emmendingen
[1] An Michael Woppel in Tagelöhner zu Rimbürg auf Samstag den 28. August Vormittags 9 Uhr vor der TheilungsCommission im Sonnenwirthshause zu Rimbürg.

Aus dem Bezirksamte Breisach

(2) An den im März 1802. verstorbenen Schutzjuden Marx Heilbrunner von Breisach auf Freitag den 20. August vor der TheilungsCommission im Mohnwirthshause dahier.

2. An den Advocat Marbach zu Hochsteten auf Donnerstag den 19. August d. J. vor der TheilungsCommission im Mohnwirthshause dahier.

Aus dem Bezirksamte Staufen

(3) Alois Steinle von Staufen auf Donnerstag den 19. August auf dem Rathhause daselbst. Zugleich wird bemerkt, daß der unterm 4. März mit den Creditoren abgeschlossene Borgvergleich gerichtlich aufgehoben sey.

Aus dem Bezirksamte Lörrach

(3) Johannes Kehl Bürger und Bauer von Bingen auf Montag den 23. August vor der TheilungsCommission im Schwaneuwirthshaus zu Bingen, mit dem Bemerkten, daß sich die Gläubiger eines Borg- oder Nachlassvergleichs zu erklären haben.

Aus dem Bezirksamte Schopfheim

(3) Michael Klemm von Langenau auf Mittwoch den 18. August d. J. im Hirschenwirthshause zu Langenau.

Aus dem Bezirksamte Lörrach
(3) Emanuel Brunner von Thumringen auf Dienstag den 24. August Vormittags in dem Gemeindegewirthshaus.

Aus dem Bezirksamte Hornberg

(3) Georg Peist Schweinhändler zu Rinsbach auf Montag den 23. August auf dem Rathhause zu Hornberg.

Aus dem Bezirksamte Hornberg

(2) An die Francisca Föhrenbacher von Erdmannsweiler auf Montag den 30. August Vormittags in dem Rathhaus zu Hornberg.

Aus dem Landamte Freiburg

(2) An den Thomas Steiert Tagelöhner zu Kappel auf Montag den 30. August Vormittags im Gemeindegewirthshaus zu Kappel.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß man bei dieser Laafheit die Erzielung eines Borgvertrags versuchen werde.

Aus dem Bezirksamte Endingen

(2) Johann Baptist Jörg Bürger von Endingen, auf Mittwoch den 18. August im Rathshause zu Endingen.

Aus dem Bezirksamte Triberg

(2) Christian Hummel von Rohrbach oder dessen Ehefrau Maria Kattenbach auf Montag den 29. August vor dem Amtsrevisorat zu Triberg.

Schuldenliquidation.

(1) Man findet nothwendig, die Kenntniß von dem wahren Schuldenstande des ledigen Käufers Joachim Zimmermann in Ergingen zu erhalten.

Dieselben Creditoren werden sohin aufgefordert, am Donnerstag den 26. August d. J. Vormittags ihre Forderungen auf dahiesiger Revisoratskanzlei bei Strafe des Ausschlusses von der Masse unter Vorlage ihrer Beweisurkunden anzumelden und richtig zu stellen. Eblengen den 7. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Leuzl.

Schuldenrichtigstellung.

(1) Auf Ansuchen der Erben des zu Bleibach verstorbenen Bauern und Sonnenwirths Joseph Böhre werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen am Freitag den 10. September d. J. Vormittags in der Amtsrevisorats-Kanzlei dahier, bei Gefahr

des Ausschusses vom vorhandenen Vermögen anzumelden und richtig zu stellen.

Waldkirch den 6. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Meyr.

Schuldenrichtigkeitstellung.

(2) Die Erben des am 4. April d. J. verstorbenen Gehelmen Rathes und ehemaligen Landvogts Ignatz, Freyherr von Rottberg verlangen eine gerichtliche Richtigkeitstellung der Passiven.

In Gemäßheit hohen Hofgerichtlichen Auftrages werden demnach alle dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Verlassenschafts-Masse am 25. 26. 27. und 28. August vor dem Großherzogl. Stadtm. Revisorate dahier unter Vorlegung der sie begründenden Urkunden um da gewisser zu liquidiren, als sie sonst die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzufreiben hätten.

Freiburg den 28. Juli 1819.

Großherzogl. Stadtm.
v. Christmar.

Schuldenrichtigkeitstellung.

(3) Auf Verlangen des Leonhard Rapp, Bauern von Kohlenbach, Vogtei Kollnau, werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen am Montag den 30. August d. J. Vormittags in der Amisrevisoratskanzlei dahier bei Gefahr des Ausschusses vom vorhandenen Vermögen anzumelden und richtig zu stellen.

Waldkirch den 31. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(1) Im Einverständnis mit dem G. Commando des Linien-Infanterie Regiments von Stokhorn No. 1. wird der Soldat Mathias Thoma von Bieladingen andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem G. Regiments-Commando, oder der unterzeichneten Stelle um so gewisser zu melden, als derselbe sonst als Deserteur behandelt, und gegen ihn nach den Landesgesetzen vorgefahren werden wird.

Säckingen den 6. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bauer.

Aufforderung.

(2) Johann Groß von Ladelburg, welcher im Jahr 1807. vom Großherzogl. Artillerie-Regiment, bei welchem er als Gemeiner gestanden, desertirt ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen

6 Wochen von heute an um so gewisser bei diesseitiger Großherzogl. Stelle oder seinem Artillerie-Commando zu stellen, als sonst nach der Landesverfassung gegen ihn verfahren werden würde.

Zhiengen den 27. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Leusl.

Aufforderung.

(2) Der von dem Großherzogl. Bad. Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein entwogene Tambour Andreas Stiefelhofer wird hiemit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 15. Juli 1819.

Großherzogl. Stadtm.
v. Jagemann.

Edictal-Ladung.

(1) Der Metzger Andreas Link von Winterweiler, welcher am 15. Januar 1785. geboren, vor 18 Jahren auf die Wanderschaft gegangen ist, und seitdem nichts mehr von sich hat hören lassen, oder dessen allenfällige Leibeserben werden aufgefordert, a dato binnen 9 Monaten dahier sich zu melden, und das in 554 fl. 16 kr. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe den nächsten Verwandten gegen Caution in ruznteliche Erbpflege gegeben werden wird.

Kandern den 5. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Vorladung.

(3) Die Adam Metzgersche Eheleute von Mühlhausen sind vor 17 Jahren nach Preussisch Pohlen mit einem Sohne ausgewandert, welcher dormalen 25 Jahr zählen kann; da sie nun in Mühlhausen noch ein unter Vögtschaft gestelltes Capital von 300 fl. rückgelassen, seit dem nichts von sich hören ließen, und ihr Aufenthalt unbekannt ist, so werden dieselben anmit vorgeladen, sich binnen Jahr und Tag zu stellen, oder über ihr Vermögen zu disponiren, ansonsten solches denen sich darum meldenden Anverwandten nach Landesordnung überantwortet werden soll. Wiesloch am 15. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Vorladung.

(3) Joseph Sibilla von hier, der als Soldat vom 2. Linien-Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zum 4tenmal desertirt ist, wird vorgeladen, binnen 6 Wochen dahier, oder bei seinem betreffenden Regiments-Commando zu erscheinen, und über die Desertation sich zu verantworten, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe.

Utzingen den 27. Juli 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Leuzl.

Mundtods- Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt, oder sonst mit denselben kontrahirt werden:

Aus dem Stadt- u. Landamte Offen burg

(2) Von Hohlbach dem Bernhard Kornmayer, dessen Pfleger Hilpert Krämer von da ist.

Aus dem Bezirksamte Stocach

(2) Von Sattelbach dem Joseph Gebhard, jetzt in Nenzingen verbürgert, dessen Pfleger der Bogt Watbel von Nenzingen ist.

Neuerliche Mundtods- Erklärung.

(1) Die ins Anzeigebblatt vom Jahr 1807. sub No. 5. S. 44. gegen die Adam Hegerrischen Eheleute von Altdreisach eingerückte Mundtods- Erklärung des Inhalts: — selben werde die Vermögens- Verwaltung wegen übler Hauswirthschaft abgenommen, und daher Ferdemann gewarnt, ihnen ohne Einwilligung ihres obrigkeitlich aufgestellten Pflegers, Zunftmeister Joseph Maffie, weder etwas zu borgen, noch was immer für ein auf das Vermögen derselben Bezug habendes Geschäft mit ihnen einzugehen, bei Verlust der Forderung und Wichtigkeit des Handels — wird heute mit der Abänderung wieder erneuert: daß für den bisherigen Pfleger ist der Zunftmeister Gerbas Schwarz von da in dieser Eigenschaft aufgestellt worden.

Altdreisach den 9. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Finweg.

Mundtods- Erklärung.

(2) Die Philipp Hölzlinischen Eheleute von Wittnau werden neuerlich als mundtods erklärt, und ihnen der dortige Bürger Joseph Winterhalter als Pfleger aufgestellt, ohne des-

sen Einwilligung diesen Eheleuten weder etwas geborgt, noch mit solchen ein rechtsgültiger Handel abgeschlossen werden kann.

Freiburg den 26. Juli 1819.

Großherzogl. Landamt.

Mundtods- Erklärung und Schuldenliquidation.

(3) Der Leibgedingsmann Faber Holzner zu Oberprechtal wird im ersten Grade für mundtods erklärt, und zu dessen Beystand der Bauer Anton Kern von da aufgestellt, ohne dessen Einwilligung keine in dem Landrechtssatz 513. bezeichnete Rechtsgeschäfte gültig geschlossen werden können.

Zugleich ist zur Liquidirung der vorhandenen Schulden, Tagfahrt auf Samstag den 21. l. M. vor das hiesige Amterrevisorat angeordnet, bey welcher die sämmtlich vorhandenen Gläubiger ihre Forderungen unter der Präsidiu, mit derselben nicht mehr gehört zu werden, zu liquidiren haben. Elzach den 23. Juli 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Berrolia.

Verschollenheitserklärung.

(1) Die vor beiläufig 47 Jahren nach Ungarn ausgewanderten Ursula und Anna Gerteisen von Degenfelden haben sich ungeachtet der an sie in öffentlichen Blättern ergangenen amtlichen Aufforderung um deren bei ihrem Bruder Moriz Gerteisen von da stehendes Vermögen per 417 fl. 20 kr. nicht gemeldet. Es werden daher die Ursula und Anna Gerteisen für verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren Intestaterben gegen Sicherheitsleistung übergeben.

Vörrach den 7. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Baumüler.

Verschollenheitserklärung.

(2) Da die schon unterm 8. Nov. 1816., Anzeigebblatt No. 95. vom 27. Nov. 1816., öffentlich aufgeforderte Gebrüder Peter und Bernhard Moser von Minsela in der auferäumten Zeitsfrist weder erschienen sind, noch von ihrem Aufsenthalt Nachricht gegeben haben, so werden sie anmit für verschollen erklärt, und ihr rückgelassenes Vermögen wird ihren nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Schopfheim den 9. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

J. A. d. B.

Kreßger.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da der schon längst als Schustergefell auf der Wanderschaft abwesende Johann Jakob Mettin von Oberweiler auf die gegen ihn im Jahr 1817., Anzeigebblatt Nro. 83., ergangene Edictal-Vorladung weder erschienen, noch vom seinem Leben Nachricht gegeben hat, so wird derselbe andurch für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben gegen Caution übergeben.

Mühlheim den 26. Junii 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wagner.

Verschollenheitsklärung.

(2) Nachdem auf die öffentliche Vorladung des Glasergefallen Johann N. vomut Bertische von Mühringen, ddo. 11. März 1818. Nro. 2560. die bewilligte Frist fruchtlos verstrichen ist; so wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen gesetzliche Sicherstellung im fürsorglichen Besitz gegeben. Engen den 20. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Eckhard.

Strefahrt.

(2) Durch Beschluß des Großherzoglichen Negalkreis-Direktoriums vom 3. d. M. Nro. 12960. wurde der von dem 3. Großherzoglichen Linien-Infanterie-Regiment desertirte Peter Mayerhöfer von Siegelöbich in die Strafe des Vermögens und Gemeinds-Bürgerrechts Verlusts verurtheilt. Neukarlsbischöfheim den 19. Juli 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wild.

Fahndung.

Der unten signalisirte Johann Riedmüller von Riedeschingen, welcher wegen Diebstahl dahier eingekerkert, ist in der verfloffenen Nacht gewaltsam aus seinem Arrest entwichen. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf diesen gefährlichen Vurschen fahnden, selben im Verretungsfall arretiren, und wohlverwahrt anher einzuliefern zu lassen.

Hüfingen den 9. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Menshengen.

Signalement.

Johann Riedmüller ist 33 Jahr alt, 5' 7 bis 8" groß, hat schwarzbraune Haare, solche Augenbraunen und Augen, eine niedere Stirne, eine

große Nase und Mund, und ein schwarzbraunes bageres Angesicht.

Er trug bei seiner Entweichung einen langen schwarzen Zwilchmittel, schwarz lederne Beinleid. er, gärnene Strümpfe und Bundschuh, und einen hierländischen Bauernhut: besonders ist derselbe an seiner mit offenen Wunden und Narben estroupirten linken Hand kennbar.

Landesverweisung.

Der hier unten beschriebene Wendelin Gallenbacher von Breitenbach gebürtig, seiner Profession ein Müller, welcher vermög Rescript des Großherzogl. hochpreijl. Hofgerichts des Niederrheins vom 10. Sept. 1816. Nro. 948. wegen Schatzgräberei und Betrügerei die im Urtheil vom 20. Juli 1810. zuerkannte 2 Jahr und 10 Monate Zuchthausstrafe dahier erlitten, wurde heute unter Abführung an die einschlägige Behörde seines Strafortes entlassen, und der gesammten Groß. Landen verwiesen.

Signalement.

Dieser ist 43 Jahr alt, 5' 4" groß, von gesetzter Statur, hat schwarze Kopfhaare, dergleichen Augenbraunen, große schwarzbraune Augen, länglicht breites Gesicht, gewöhnliche Gesichtsrarbe, niedere Stirne, große lange Nase, breiten Mund, mit dicker Lippe, Mangel der vordern Zähne, schwarze starke Bartthaare, rundes breites Kinn.

Seine bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem runden Hut mit Wachsstock überzogen, grauen Ueberrock, langen ledernen Hosen, weiß wollenen Strümpfen und Schuh.

Mannheim den 26. Juli 1819.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.
Kiefer.

Bekanntmachung.

(3) Vom 1. August l. J. an sind der Mittwoch und Samstag als allgemeine Amts- oder Anmelde-Tage bei dem unterfertigten Amte festgesetzt. An den übrigen Tagen haben nur Vor geladene zu erscheinen, und nur dringende Geschäfte werden als Ausnahme vorgenommen.

Pornach sich Jedermann, der sein Anliegen mündlich vorzutragen, zu richten hat.

Stausen am 21. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Die Gläubiger des Bruchsaler Bürgerk und Handelsmanns Benedikt Preßknari werden hietmit öffentlich auf Freitag den 20. August

d. J. vor das hiesige Oberamt geladen, um ihnen die Rechnung über die eingegangene Dehlmühlgelder und den jetzigen Vermögens- und Schuldenzustand desselben zur weitem Aeußerung vorlegen zu können. Welche von ihnen an gedachter Tagfahrt nicht erscheinen, werden mit ihren Forderungen so lange, bis die Erschienenen nach einander befriedigt sind, demnächst zurückgewiesen, oder, wenn etwa nach Befund das Vermögen für die Schulden nicht zureichen sollte, von der jetzigen Masse ausgeschlossen werden.

Bruchsal den 20. Juli 1819.

Großherzogliches Oberamt.

Unterpfandsbücher - Erneuerung.

[2] Bei der wegen Erneuerung der Dinglinger Unterpfandsbücher am 29. und 30. Dec. 1817. im Sonnenwirthshause daselbst abgehaltene Liquidation sind viele Gläubiger nicht erschienen, weshalb anmit nochmals ein Termin von 6 Wochen a dato anberaumt wird, binnen welcher Zeitfrist alle diejenige, welche bisher vor der Commission noch nicht liquidirten, und über Eigenschaften aus der Dinglinger Gemarkung gültige Unterpfands - Beschreibungen besitzen, oder aus Erbschafts - Cautionen - Verkauf - und andern Anlässen Hypothekar und Eigenthumsrechte ansprechen, sich vor dem Renovations - Commissaire in Dinglingen wegen dem Eintrag zu melden haben, widrigenfalls die Ausbleibende nur es sich selbst zuschreiben müssen, wenn sie durch unterlassene gesetzliche Solennisirung ihrer Klenden benachtheiligt würden, da nach beendigtem Renovationsgeschäft das Recht einer Reagrenahme gegen die über Ordnung und Sicherung des Hypothekenwesens Aufsicht führende Stellen nicht mehr ausgeübt werden kann.

Lahr den 14. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deber.

Kaufanträge.

Güter - Versteigerung.

[1] Am Samstag den 28. August d. J. wird das Bauergut des ledigen Küfers Joachim Zimmermann zu Erzingen, bestehend in

- 1) einem gemauerten zweistöckigen gut constructirten Hause,
- 2) doppelter Scheuer und Stallung,
- 3) einem geräumigen Wagenschopfe, dann in

- 4) 2½ Bierling Kraut- und Baumgarten,
- 5) 7 Bierling Weinberg,
- 6) 6 Fauchert 1 Bierling zweimädige Wiesen,
- 7) 26 Joch. gutes Ackerfeld, und
- 8) 3 Bierling Wald,

Vormittags im Löwenwirthshause zu Erzingen an die Meistbietende in 6 verzinlichen Jahrsterrainen zahlbar öffentlich versteigert werden.

Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß auswärtige Liebhaber amtliche Vermögenszeugnisse aufweisen müssen, wenn sie zum Anbotte zugelassen werden sollen.

Erzingen den 7. August 1819.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Spenner.

Wald - Verkauf.

(1) Mittwoch den 1. Sept. d. J. in der Frühe halb 9 Uhr wird zu Simonswald im Wirthshaus zum Ophen der in dortigem Thal gelegene herrschaftliche Bärenwald, 56 Morgen enthaltend, unter sehr annehmbaren Bedingnissen, vorbehaltenlich der höchsten Beschäftigung, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die nähern Bedingnisse wird man vor der Versteigerung erdführen; wozu die allenfälligen Steigerungsbiethaber hiemit eingeladen werden.

Waldkirch am 7. August 1819.

Großherzogl. Forstinspektion.
Montanus.

Wirthshaus und Güterversteigerung.

(3) Montags den 16. August d. J. Vormittags 9 Uhr wird das unweit Kleinlausenburg gelegene Kronenwirthshaus zu Rhina samt den Gütern vor dem Theilungs Commissariat im Wirthshause selbst öffentlich versteigert werden.

Säckingen den 24. Juli 1819.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

Wein - Fässer - Versteigerung.

(2) Bei Markus Winterhalter Engelwirth in Thennenbach werden am 23. August d. J. Vormittags 9 Uhr folgende zum Theil ganz neue Fässer aus freier Hand an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, oder auch mit Frist bis Martini d. J. jedoch gegen gerichtliche Sicherheitsleistung, öffentlich versteigert werden:

- 1) In Wärm - Reifen gebunden,
 - 8 Fässer von 29 bis 36 Saum.
- | | | | | | | |
|----|---|---|----|---|----|---|
| 5 | • | • | 16 | • | 18 | • |
| 10 | • | • | 7 | • | 9 | • |
| 3 | • | • | 46 | • | 50 | • |

- 27 Mit Eisen gebunden,
- 2 Fäßer, jedes zu 30 Saum.
- 8 " von 5 bis 17 "
- 5 Bierling von 3 bis 4 "
- 1 Faß von 11 1/2 "
- 1 " von 14 1/2 "

Auf welchen Tag die Liebhaber hiemit höflichst eingeladen werden. Theffenbach d. 10. August 1819.
Winterhalter, Engelwirth.
Sartori, Vorsteher.

Hofguts, Versteigerung.

(3) Der hiesige Bürger Lorenz Beha ist Willens, aus freier Hand sein Hofgüthen dahier im Bögen, am Mittwoch den 18. August d. J. auf dem städtischen Rathhause öffentlich versteigern zu lassen, die Bedingungen werden bei dieser Verhandlung bekannt gemacht werden.

Das Güthen besteht in einer Behausung mit Scheuer, Stallung und Schopf, ferner in 1 Jauchert 1/2 Viertel Reben, 1 Joch. Ackerfeld, 2 Joch. 1 1/2 Brel. Mattfeld.

Hierbei wird noch ausdrücklich bemerkt, daß auswärtige Liebhaber sich bei dem ersten Angebot mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Stausen den 20. Juli 1819.

Lorenz Beha.

Wirthshaus, Versteigerung.

(3) Am 16. d. M. werde ich meine mit der Schildwirths. Berechtigung zum Bären versehen samt Scheuer, Stallung, M. h. g. Brennhaus, Schopf, Schweinställen, 1 Jauchert Baum- und Gemüß. Garten, alles aneinander in einer sehr vortheilhaften Lage gelegen, unter annehmbaren Bedingungen versteigern oder verpachten.

Die Bedingungen können bei dem Eigenthümer täglich eingesehen werden, nur ersucht man auswärtige Liebhaber um Beibringung legaler Vermögenszeugnisse. Bezenhausen den 4. August 1819.

Andreas Riede, Bärenwirth.

Privat. Nachrichten.

Kundmachung.

(1) Ddrenbach et Compagnie in Calw befixen in der Fürstlich Fürstbergischen Herrschaft im Kitzingerthale, Großherzoglich Bad. Landes. Hoheit, zwischen dem Kloster Wittichen und dem Dorfe Schenkenzell, ein Etablissement von Schmelz- und andern Hüttenwerkern, deren fernerer Umtrieb aufhören muß.

te, weil sie die dabei gelegenen Bergwerke, durch Mangel an Ertrag derselben veranlaßt, zum Stillstand kommen lassen mußten.

Da deren anderwärtige Benutzung durch ein neu anzulegendes Fabrik. Geschäft wegen der zu weiten Entfernung derselben von ihrem Wohnort ihnen nicht conventren will, so sind sie gesonnen, solches mit allen darauf begründeten Rechten zu veräußern, und bieten es hiemit zum Verkauf aus.

Dieses Werk umfaßt mit den darauf stehenden Gebäuden und freien Plätzen einen länglichten Raum von 49000 Quadrat. Schuhen, oder 4900 Decimal Quadrat. Ruthen.

Es ligt an dem Flusse Kitzig, hat das Recht zur Benutzung dieses Wassers zu jeder Art von Fabrik. Geschäften, ist daher mit Teichen, Wasserleitungen, und Gerinnen versehen, und leidet nie Mangel an dem nöthigen Anschlag. Wasser zur Betreibung eines Fabrik. Geschäfts.

Es ligt in der Nähe von Waldungen, aus welchen man genugsames Bau- und Scheit-erholz in niedern Preisen zu beziehen, und auf der Kitzig beizuslößen die schönste Gelegenheit hat: es ligt ferner an einer frequenten Vicinal. Straßse, welche die Befuhr der Materialien so wie die Absendung der Waare sehr begünstiget.

Auch für die Subsistenz und alle Annehmlichkeit des Aufenthalts eines hier sich niederlassenden B. fizers und seiner Arbeiten ist hier gesorgt, durch bequeme Wohnungen, Gärten, Felder etc.

Es befindet sich unterhalb den Hüttenwerkern ein isolirt stehendes gut gebautes Wohnhaus, dessen unterer steinerner Stock 4 heizbare mit eisernen Ofen, eine Küche mit der Einrichtung zum Brandweinbrennen und ein kleines Magazin hat; im 2ten Stock ist eine Stube mit eisernem Ofen, Schlafzimmer, Nebenzimmer, eine Gaststube mit eisernem Ofen, Alkob, auch 2 Bühnen, 4 Kammern und Fruchtböden, und unter dem Haus ein gewölbter guter Weinkeller: hinter denselben ein Rindvieh. Stall mit Futter. Bühne, ein Baumgarten von 16 1/2 Ruthen, neben demselben ein mit Obstbäumen eingefasteter Gemüß. Garten von 1/2 Brel. Morgen, vor demselben ein mit Obstbäumen versehener Garten von 20 1/2 Ruthen.

Auf den Fabrik. Gebäuden sind 5 Wohnungen mit 2 eisernen und 3 erdenen Ofen.

Ferner liegen zunächst dabei an gut cultivirtem zum Theil mit guten Obstkäumen besetzten Wechselfeld 5 Morgen, 2½ Bttl., 17½ Ruth- und uncultivirt oder sogenanntes Reutfeld 2 Morgen, 3 Bttl., 34½ Ruthen.

Dieser Platz ist sowohl für einen unternehmenden Mann, der irgend ein Fabrik-Geschäft einzurichten will, als auch für einen Oekonomie, der sich mit Wirthschaft, Brandweindrennen, dem Feldgeschäft u. d. gl. abgeben, folglich die Hüttengebäude abbrechen, und statt derselben Wechselfeld anlegen will, sehr vortheilhaft und empfehlungswürdig. —

Kaufsliebhaber können von dem Werk täglich Einsicht nehmen, in welcher Absicht sie sich an Hüttenbewohner Harpsen in Alpirspach — eine Stunde von Wittichen — zur Abschließung eines Kaufs, oder hieher an die Unterzeichnete selbst zu wenden belieben.

Hiermit verbinden wir die Anzeige, daß wir die Schmalzen-Fabrikation auf dem benachbarten eigenthümlichen Werk im Königreich Württemberg fortsetzen, und unsere Abnehmer wie bisher bedienen werden. Calw den 10. Juli 1819.

Dörtenbach et Compagnie.

Ankündigung.

(2) Herr Pfarrer Schmittbauer in Daplanden

Frucht-Preise.

Tag	Namen der Marktorde.	Weizen		Halbweizen		Korn		Noggen		Gersten		Boden		Erb.		Wit.		Ein.		Misch.		Mi.		Mol.		Sa-	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
August 7	Freiburg, beste	1 30	1 4					52	42															50	33		
	mittlere	1 24	58					48	34															47	28		
	geringere	1 10	52					45	32															43	24		
6	Emending, b.	1 45	20					50																			
	mittlere	1 33	4					48	36																		
	geringere	1 5	54					46																			
Juli 26	Staufen, beste	1 45	18			1 3		51																			
	mittlere	1 36	12					57	46																		
	geringere	1 27	6					51	40																		
August 2	Endingen, b.	1 40	7					48	39	1 20																	
	mittlere	1 30	1																								
	geringere	1 26	43																								
7	Randern, beste			1 48		1 4																					
	mittlere			1 44					52																		
	geringere																										
Juli 25	Börsach, beste			1 44																							
	mittlere			1 41																							
	geringere			1 36																							
August 6	Mühlheim, b.	1 54		1 57		54		51																			
	mittlere	1 39		1 39		51		45																			
	geringere	1 21		1 21		45		39																			
8	Waldbut, b.					34																					
	mittlere					32																					
	geringere																										

De. C. H. H.